

DRINGLICHKEITSANTRAG

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter



24.02.2026

Dringlichkeitsantrag für den Mobilitätsausschuss am 25.02.2026

Stopp des Radentscheidprojekts „Boschetsrieder Straße zwischen Aidenbachstraße und Plinganser-/Wolfratshauser Straße“

Die Landeshauptstadt München unterlässt den in Sitzungsvorlage 20-26 / V 06750 beschlossenen Umbau der Boschetsrieder Straße zwischen Aidenbachstraße und Plinganser- / Wolfratshauser Straße.

Die Planungen werden eingestellt, ein tatsächlicher Umbau findet nicht statt. Eventuell bereits geschlossene Verträge bzw. getätigte Vergaben werden aufgehoben. Eine umfassende Neubewertung erfolgt nach der Kommunalwahl.

Begründung

Am 23. Februar 2026 soll der erste Bauabschnitt des Umbaus der Boschetsrieder Straße zwischen Aidenbachstraße und Plinganser-/Wolfratshauser Straße beginnen.

Geplant ist die Verbreiterung der Radwege auf mindestens 2 Meter, der Wegfall von rund 160 Parkplätzen sowie die Reduzierung von Fahrstreifen zwischen Aidenbachstraße und Hofmannstraße.

Diese Maßnahmen haben erhebliche Auswirkungen auf die örtliche Infrastruktur, die ansässigen Gewerbebetriebe und die Anwohnerschaft. Durch den Wegfall zahlreicher Parkplätze verlieren Gewerbetreibende wichtige Kundenparkmöglichkeiten. Insbesondere kleinere und

mittelständische Betriebe sind in hohem Maße auf eine ausreichende Erreichbarkeit angewiesen. Es besteht nicht nur die konkrete Gefahr wirtschaftlicher Einbuße, sondern es gefährdet Existenzen.

Auch für die Anwohnerinnen und Anwohner ergeben sich erhebliche Nachteile. Der Wegfall von Stellplätzen wird den Parkdruck in den umliegenden Nebenstraßen deutlich erhöhen. Zu erwarten sind zusätzlicher Parksuchverkehr und somit eine steigende Verkehrsbelastung im Quartier mit entsprechenden Auswirkungen auf Lebensqualität und Sicherheit.

Darüber hinaus steht das Projekt in einem deutlichen Spannungsverhältnis zur aktuellen Haushaltslage: Die Kosten von rd. 17 Mio. € für eine Strecke von 1,3 km sind angesichts der angespannten Finanzsituation der Landeshauptstadt München nicht zu vertreten.

Vor dem Hintergrund der anstehenden Kommunalwahlen am 8. März 2026 ist es geboten, den Beginn der Baumaßnahmen zu stoppen. Der Ausgang der Wahl ist abzuwarten und das Projekt anschließend unter Berücksichtigung der dann aktuellen politischen Mehrheitsverhältnisse sowie einer erneuten, transparenten Prüfung der verkehrlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen neu zu bewerten.

Dr. Michael Haberland (Initiative)

Stadtrat

Veronika Mirlach

stv. Fraktionsvorsitzende

Matthias Stadler

Stadtrat

Hans-Peter Mehling

Stadtrat